

Datenbank reparieren oder komprimieren

Access-Datenbanken blähen sich mit der Zeit auf, auch wenn der Datenbestand insgesamt nicht wesentlich größer geworden ist. Vereinfacht dargestellt liegt das daran, dass bei Datenänderungen der zu ändernde Teil entfernt und der neue Teil hinten angehängt wird und dadurch mehr Platz auf der Festplatte benötigt wird.

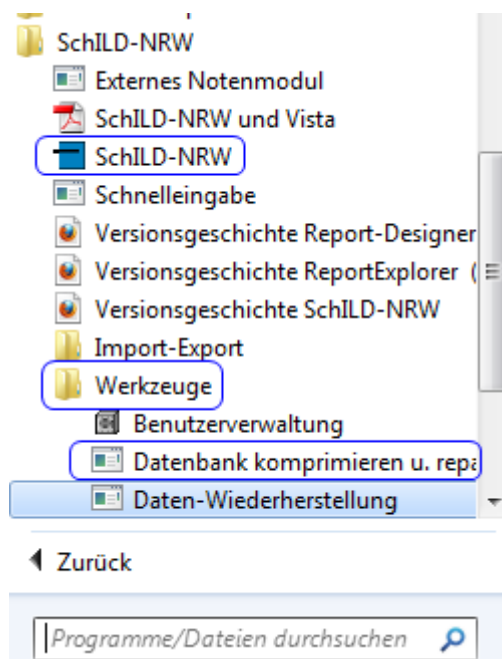
Dies gilt auch für die standardmäßige SchILD-Datenbank im Access-Format.

Wer die Datenbank ab und an (ein bis zwei Mal im Jahr) komprimieren und damit die Arbeitsgeschwindigkeit mit SchILD erhöhen will, kann eine kleine hierzu bereitgestellte Tool (<http://www.svws.nrw.de/uploads/media/SchILDToolsSetup.exe>) nutzen.

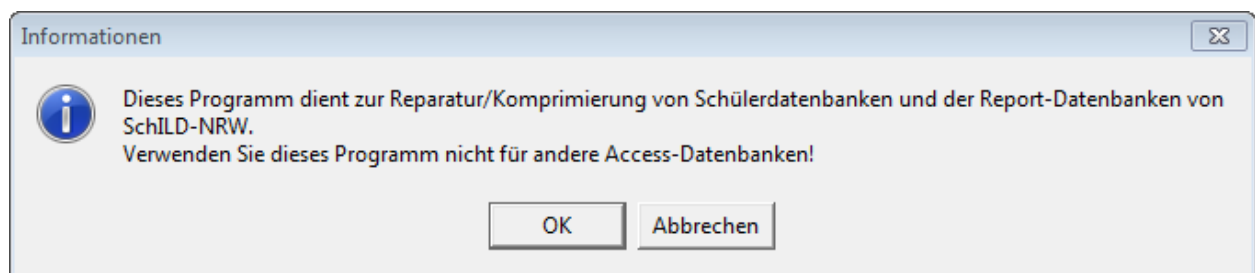
Achtung:

Für die Datenreparatur und -komprimierung muss die Datenbank geschlossen sein. Im Netzwerk müssen vorher die mit SchILD arbeitenden Kollegen aufgefordert werden, SchILD zu beenden. Zur Kontrolle bietet sich hier das gesondert herunterzuladende und zu installierende User-Anzeigen-Plugin <http://www.svws.nrw.de/index.php?id=schildplugins> -> ShowUserSetupxxx.exe an.

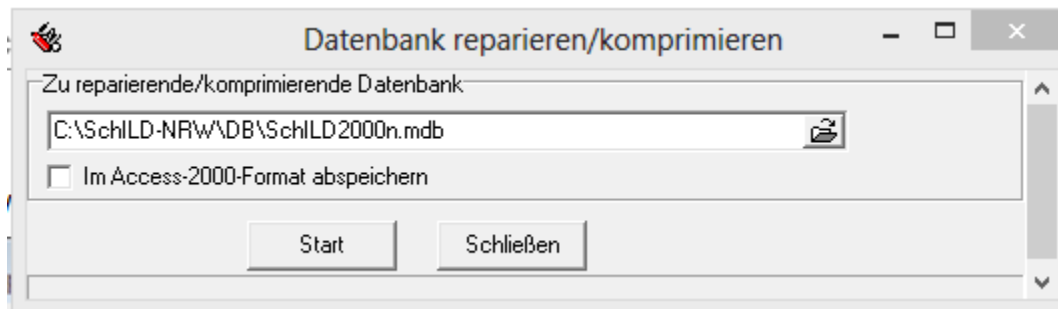
Bei Unklarheiten sollte zur Sicherheit der System- bzw. SchILD-Administrator hinzugezogen werden!



Nach dem Start des Tools muss zunächst die Sicherheits-Information mit OK bestätigt werden:



Anschließend wird die zu reparierende und komprimierende Datenbank gesucht.



Nach dem Befehl „Start“ beginnt die automatische Reparatur und Komprimierung der Datenbank.

Bei der Reparatur werden die vielfältigen Verknüpfungen innerhalb der Datenbank überprüft und bei Bedarf wieder neu geordnet.

Bei der Komprimierung werden die Daten neu angeordnet, wodurch das Volumen der Datenbank sich oft drastisch verringert.

Hinweis:

Diese Angaben beziehen sich auf SchILD Version 2.0.3.22.

Bedingt durch die Weiterentwicklungen von SchILD sind bei künftigen neueren Versionen Abweichungen im Arbeitsablauf und bei den einzelnen Auswahl Fenstern möglich.